

Inhalt

I. Strukturform des antiken, klassischen und modernen Dramas (Grundzüge)	5
II. Strukturanalysen vorklassischer Dramen	
1. Jean Racine, „Phädra“	19
2. Lessing, „Emilia Galotti“	22
III. Strukturanalysen klassischer Dramen	
1. Schiller, „Kabale und Liebe“	28
2. Goethe, „Egmont“	30
3. Schiller, „Maria Stuart“	32
4. Goethe, „Iphigenie auf Tauris“	33
IV. Strukturanalysen nachklassischer Dramen	
1. Kleist, „Der Prinz von Homburg“	37
2. Hebbel, „Herodes und Mariamne“	39
V. Vom klassischen zum modernen Drama (Tabellarische Übersicht)	43
VI. Wegbereiter des modernen Dramas: Georg Büchner und Christian Dietrich Grabbe	46
Szenenbeispiele: Goethe, „Egmont“, II, 1 — Büchner, „Dantons Tod“, I, 2 Schiller, „Wallensteins Lager“, 6.—8. Auftritt — Grabbe, „Napoleon oder die hundert Tage“, I, 1	47
VII. Thematik moderner Dramen Ungeborgenheit und Isolation des Menschen im modernen Drama von Tschechow bis Brecht	63
VIII. Das Drama nach Brecht: Das Schweizer „Welttheater“ und das dokumentarische Drama	80
IX. Das Drama nach Brecht: Das neue Volksstück	84
X. Die Suche nach neuen Wegen (Peter Hacks)	94
Arbeitsvorschläge	97
Kommentierte Auswahlbibliographie	100